

WDR

BIG BAND

THE BIRTH OF THE COOL  
**KIND OF BLUE**

26. APRIL  
2024

Wir sind deins.



# THE BIRTH OF THE COOL KIND OF BLUE

FR 26. APRIL 2024

Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr

## Aus dem Programm

Bebop & Roses

Boplicity

Don't Ask Why

Florence sur les Champs-Élysées / Blue in Green

Four (Of a Kind)

Half Nelson

Nardis

Nirvana Blues

Solar

Tune Up

## WDR Big Band

Alan Broadbent Leitung und Arrangements

## LIVESTREAM

WDR 3

live

WDR 3 KONZERTPLAYER

Ab SA 27. April 2024 für 30 Tage

Miles Davis gelang es im Laufe seiner Karriere, die fast ein halbes Jahrhundert andauerte, die Grenzen des bis dato Gehörten neu zu definieren. So war das schon in seiner Frühphase, als er mit erweiterter Besetzung (samt Waldhorn und Tuba!) experimentierte und neuartige melancholisch-schwebende Klangmomente kreierte. Auch der neuseeländische und seit Jahrzehnten in Amerika lebende Jazzmusiker Alan Broadbent wurde schon früh von Miles Davis geprägt: »In seinen frühen Gruppen fand man eine neue Frische im Jazzgefühl und neue Harmonien zum Improvisieren. Die einprägsamen kurzen Melodien machten es leicht, sie auswendig zu lernen und musikalisch interessant zu erkunden.«

Davis' Werk ist gigantisch, deshalb sollen lediglich die zwei wegweisenden Alben »Birth of the Cool« und »Kind of Blue« genannt werden, die bis heute stilprägend und kommerziell überaus erfolgreich sind.

Wenn sich die WDR Big Band zusammen mit dem neuseeländischen Arrangeur und Pianisten Alan Broadbent dem schier unermesslichen Werk von Miles widmet, dreht sich vieles um die fünfziger und sechziger Jahre. Auf dem Programm von »The Birth of the Cool Kind of Blue« stehen aber auch andere und eigene Kompositionen von Alan Broadbent, die den immensen Einfluss von Miles auf nachfolgende Generationen unter Beweis stellen.



## ALAN BROADBENT

Alan Broadbent wurde in Auckland (Neuseeland) geboren und erhielt 1966 im Alter von 19 Jahren ein Stipendium des Down-Beat Magazine, um am Berklee College of Music in Boston zu studieren. In New York nahm er Unterricht bei Lennie Tristano. Ab 1969 war er drei Jahre lang Pianist und Arrangeur in der Band von Woody Herman.

1972 ließ sich Broadbent in Los Angeles nieder und machte sich einen Namen als Studio- und Livemusiker, unter anderem bei Irene Kral und Nelson Riddle. Daneben arbeitete er auch im klassischen Bereich und schrieb ab den 1970er Jahren auch klassische Kammermusik. In den achtziger Jahren wurde er als Pianist bei Charlie Haden einem breiten Publikum bekannt. Seit den Neunzigern arbeitet der Pianist, Bandleader und Komponist regelmäßig mit großen Orchestern zusammen. Regelmäßig tritt er mit Werken hervor, die Jazz und Klassik verbinden. Er schrieb Arrangements unter anderem für Natalie Cole und Shirley Horn und steuerte sechs Streicharrangements für Paul McCartneys CD »Kisses on the Bottom« mit dem London Symphony Orchestra bei.

Neben 14 Grammy-Nominierungen darf sich Alan Broadbent über den Gewinn von zwei der begehrten Trophäen freuen.



## MILES DAVIS

- \ geboren am 26. Mai 1926 in Alton (Illinois)
- \ erlangte als Trompeter erste Berühmtheit im Quintett von Charlie Parker
- \ gründete Mitte der 1950er Jahre sein erstes eigenes Quintett, unter anderem mit John Coltrane
- \ schuf mit seinen Alben »Birth of the Cool« (1949/50) und »Kind of Blue« (1959) Meilensteine des Jazz
- \ prägte neben dem Cool Jazz maßgeblich auch spätere Stilistiken wie Hard Bop, Modalen Jazz und Jazzrock
- \ prägte in fast 50 Jahren durch seine Experimentierfreude und durch stetige Neuerungen die Jazzgeschichte wie kaum ein anderer
- \ gestorben 1991 in Kalifornien

# DREI FRAGEN

## AN ALAN BROADBENT

### ***Wie adaptieren Sie Miles Davis' Musik für eine Big Band?***

Ich arrangiere ein Miles-Stück wie jedes andere, aber auf meine eigene Art. Ich habe darauf geachtet, keinen bestimmten Stil zu reproduzieren, sondern ihm einen anderen Aspekt aus meiner eigenen Sicht zu geben. Das Tolle an seinen Melodien ist, wie formbar sie für den Arrangeur sind und wie sie sich in den Stil des Arrangeurs verwandeln können, um eine persönlichere Aussage über dieses Erbe zu machen, das Miles uns geschenkt hat.

### ***Welche eigenen Stücke bringen Sie mit?***

Meine drei eigenen Stücke zeigen den Einfluss dieser Ära auf mein Musikleben: »Bebop and Roses« wurde 1974 von Woody Herman uraufgeführt, zu einer Zeit, als ich sehr von Miles' Musik beeinflusst war. »Don't Ask Why« ist eine Widmung an die verstorbene großartige Sängerin Irene Kral. Hier stellte ich mir vor, dass Miles und seine Gruppe es spielen würden, aber ich habe ein Altsaxofon-Solo verwendet, um jeden Versuch zu vermeiden, den Klang von Miles zu reproduzieren, was meiner Meinung nach unaufrichtig wäre. »Nirvana Blues« ist eine Zusammenfassung meiner melodischen und kontrapunktischen Versuche, in Noten zu beschreiben, wie diese Ära mich beeinflusste und mein Leben dadurch reicher machte.

### ***In Ihrer langen Karriere haben Sie immer wieder mit Orchestern und Big Bands zusammengearbeitet.***

### ***Was fasziniert Sie an der Arbeit mit großen Ensembles?***

Große Ensembles sind für mich eine Möglichkeit, tiefere Gefühle durch eine Vielzahl von Farben und Rhythmen auszudrücken, eine Möglichkeit, verschiedene Musiker mit dem gemeinsamen Ziel zusammenzubringen, diese Gefühle hervorzurufen. »Birth of the Cool« war meine Einführung in das Arrangieren und Komponieren von Jazz und gipfelte im ikonischen »Kind of Blue«. Aus diesen beiden Alben wuchs mein musikalisches Leben. Und jetzt, so viele Jahre später, sind sie immer noch eine Inspirationsquelle.

Das Interview führte Jörg Heyd.



## WDR BIG BAND

Die WDR Big Band ist das erste europäische Jazzorchester, das für seine CDs mehrfach mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Alle Mitglieder der Big Band sind Solist:innen mit unverkennbarem Timbre. Die WDR Big Band ist weltweit zu Gast und in Nordrhein-Westfalen zu Hause. Als musikalische Botschafterin bringt sie Jazz und jazzverwandte Musik on stage, on air und online zu ihrem Publikum.

Das Programm der WDR Big Band deckt das gesamte Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik von der Tradition bis zur Avantgarde ab. Dazu gehören auch Latin Jazz, World Music, Fusion und Crossover. Gleichzeitig hat die international besetzte Big Band einen Bezug zur europäischen Tradition, speziell zum Jazz made in Europe. Dieser integrative Faktor ist immer Teil der äußerst vielschichtigen Programmkonzeption. Seit 2016/17 ist die künstlerische Doppelspitze mit Bob Mintzer als Chefdirigent und Vince Mendoza als »Composer in Residence« besetzt.

## BESETZUNG

**Johan Hörlén** 1. as  
**Karolina Strassmayer** 2. as  
**Ben Fitzpatrick** 1. ts  
**Paul Heller** 2. ts  
**Jens Neufang** bs  
**Wim Both** 1. / 3. tp  
**Rob Bruynen** 2. tp  
**Andy Haderer** 3. / 1. tp  
**Ruud Breuls** 4. tp  
**Ludwig Nuss** 1. tb  
**Raphael Klemm** 2. tb  
**Tim Hepburn** 3. tb  
**Mattis Cederberg** b-tb

**Billy Test** p  
**John Goldsby** b  
**Hans Dekker** dr

**Alan Broadbent** arr, lead \*

\* Gast

## VORSCHAU

---

SA 18. MAI 2024  
KÖLN, FUNKHAUS  
WALLRAFPLATZ / 20.00 UHR

**WDR BIG BAND FEAT.  
VINCE MENDOZA –  
COMPOSER IN RESIDENCE**

**WDR Big Band**  
**Vince Mendoza** Leitung und  
Arrangements

FR 31. MAI 2024  
KÖLN, STADTGARTEN /  
20.00 UHR

**JAGGED EDGES AND  
ELEGANT LINES –  
THE MUSIC OF  
AYN INSERTO**

**Sean Jones** Trompete  
**WDR Big Band**  
**Ayn Inserto** Leitung und  
Arrangements

## DIGITAL-HIGHLIGHT

---



Kleine Verlängerung gefällig? Ein besonderes Schmankerl von Miles Davis hat die WDR Big Band mit ihrer Version von »Nardis« für Sie. An der Solo-Posaune hören Sie Rita Payés.

---

[wdr-bigband.de](http://wdr-bigband.de)  
[youtube.com/wdrbigband](https://youtube.com/wdrbigband)  
[newsletter.wdr-bigband.de](https://newsletter.wdr-bigband.de)  
[facebook.com/wdrbigband](https://facebook.com/wdrbigband)

## IMPRESSUM

---

**Herausgegeben von**  
Westdeutscher Rundfunk Köln  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Hauptabteilung Orchester und Chor  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln

**Redaktion**  
Birgit Heinemann, Otto Hagedorn  
Texte: Jörg Heyd

**Redaktion und Produktion  
des Konzerts**  
Arnd Richter, Manager

**April 2024**  
Änderungen vorbehalten

## BILDNACHWEIS

---

**Titel:** Miles Davis © National Jazz  
Archive/Heritage Images  
**S. 4:** Alan Broadbent © @skylargarias  
**S. 5:** Miles Davis © Keystone Pictures  
USA/eyevine  
**S. 7:** WDR Big Band © WDR/Frank  
Wiesen

Das Mitschneiden von Bild und Ton  
während des Konzerts ist aufgrund  
des Urheberrechts nicht gestattet.